

P Planung / W Weiterbildung / U Umsetzung / E Evaluation

| | Thema | Ziele | Planung / Massnahmen | Indikatoren/ Überprüfung | Ressourcen | Verantwortlich und Beteiligte | Zeitraum | | | |
|---|---|--|---|--|---|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|
| | | | | | | | 18/19 | 19/20 | 20/21 | 21/22 |
| Daran arbeiten wir Entwicklungsziele | | Das wollen wir erreichen | So wollen wir vorgehen | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde. | Diese Mittel benötigen wir | | 18/19 | 19/20 | 20/21 | 21/22 |
| | Lehrplan 21 Pädagogik (kantonale Vorgabe) | Wir richten unseren Unterricht auf den Lehrplan 21 aus. | <ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildungsveranstaltung LP 21 • Schrittweise Umsetzung • Fokus bei Classroom-Walkthrough auf Kompetenzorientierung | <ul style="list-style-type: none"> • Die LP kennen die Logik der Kompetenzorientierung und der Entwicklungsorientierung. • Erweiterungsmöglichkeiten des LP 21 für Lernende mit geistiger Behinderungen sind bekannt und werden angewandt. • Lernberichte entsprechen der Kompetenzorientierung | Externe ReferentIn Online-Tool Lehrmittel | SL LP | W | U/E | U/W/E | |
| | neuer Berufsauftrag Organisation/Führung (Vorgabe VSA, Auftrag Vorstand) | Das Arbeitspensum der Lehrpersonen und Therapeuten wir neu im Rahmen einer Jahresarbeitszeit festgelegt. | <ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeitspensum werden von der SL mit den LP/Therapeuten individuell vereinbart. • Die LP/Therapeuten erfassen ihre Arbeitszeit mit dem vom VSA vorgegebenen Tool • Das erste Jahr ist ein Erprobungsjahr | <ul style="list-style-type: none"> • Der Betrieb funktioniert • Die Arbeitszeiten sind nachvollziehbar, offene Fragen sind geklärt • Ein gemeinsames Verständnis der Praxis der Zeiterfassung ist vorhanden. Diese basiert auf Vertrauen und weniger Kontrolle | Tool | SL LP/Therapie | U | E/U | U/E | |

| | | | | | | | | | |
|---|---|--|---|--|--|-------|-------|-----|-----|
| Mittagsbetreuung Organisation /Pädagogik (Auflage VSA, Auftrag Vorstand) | Die Betreuung über die Mittagszeit muss neu geregelt werden | <ul style="list-style-type: none"> • LP können im Rahmen des Berufsauftrages und des Pensenpools nicht Mittagsbetreuung machen | <ul style="list-style-type: none"> • Die Mittagsbetreuung ist personell geregelt • Die fachgerechte Betreuung ist gewährleistet | Umlagerung Lohnkosten Ev. zusätzliches Betreuungspersonal | SL Arbeitsgruppe | P | U/E | U/E | U |
| Förderplanung Pädagogik (Auflage VSA, SL) | Wir entwickeln ein gemeinsames Verständnis und Praxis der Förderplanung Der Förderplanzyklus ist verbindlich festgelegt. | <ul style="list-style-type: none"> • Der Förderplanzyklus wird nach dem vereinbarten Ablauf durchgeführt | <ul style="list-style-type: none"> • Der Förderplanzyklus ist transparent und nachvollziehbar • SSG, Förderplanung, Überprüfung | ½ WB Tag | SL Arbeitsgruppe Pädagogik LP, Therapie Assistentinnen | PW//U | E/U | E | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Es gelten verbindliche Standards für die Förderplanung | <ul style="list-style-type: none"> • Es wird ein einheitliches Tool angewendet • Die Förderziele sind nachvollziehbar und überprüfbar | Weiterbildung | | P | P/W/U | U | E |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung SGG wird qualitativ angeschaut | <ul style="list-style-type: none"> • Förderschwerpunkte werden festgehalten • Der Ablauf ist geklärt • Der Einbezug der Beteiligten ist geregelt | Weiterbildung | | P | W/U/E | U | E |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Die Schulberichte sind inhaltlich auf die Förderplanung abgestimmt und aktuelle Entwicklungsschritte sind abgebildet | <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt eine einheitlichen Ablauf des SSG und eine einheitliche Dokumentation | | | P/U | E/U | E/U | U |
| Umgang mit grenzverletzendem Verhalten Pädagogik (Auftrag Vorstand) | Wir haben gemeinsam vereinbarte und verbindliche Handlungsansätze im Umgang mit grenzverletzendem Verhalten. | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung des Bündner Standards, eines Instruments mit dem ein Handlungskodex sichergestellt ist | <ul style="list-style-type: none"> • Alle Beteiligten können das Instrument anwenden • Interventionen bezgl. der Eskalationsstufen wird angewendet | Unterstützung durch externe Fachperson | Vorstand/SL alle | P/W | U | E/U | E/U |

| | | | | | | | | | |
|---|--|---|---|---|---|-------|--------------|--------------|------------|
| | Wir tauschen uns über Alltagssituationen aus und profitieren gegenseitig von vorhandenen Ressourcen | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung einer Ombudsstelle für Konfliktfälle • Zeitgefässe für kollegiale Beratung/ Intervention werden installiert | <ul style="list-style-type: none"> • Eine Ombudsstelle ist benannt • Der interdisziplinäre Austausch, die kollegiale Beratung ist institutionalisiert und wird als gewinnbringend erlebt. | Kosten Ombudsstelle Zeitaufwand im Pensum entlohnt | Vorstand / SL SL | | P E/U | U E/U | E U |
| Schulsozialarbeit Organisation/ Pädagogik | Die Zusammenarbeit mit einer Schulsozialarbeit ist geklärt. | <ul style="list-style-type: none"> • Workshop: Bedürfnisse und Möglichkeiten klären • Angebot an Schulsozialarbeit einrichten | <ul style="list-style-type: none"> • Schulsozialarbeit ist Teil des Angebotes | Externe Fachperson | SL Vorstand DV alle | | P | U | E |
| Qualitätsmanagement Organisation (Auflage VSA) | Wir überprüfen die Qualität in regelmässigen Abständen | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Schulprogramm und Evaluation • <i>Einführung 360° Feedback</i> • <i>Mitarbeiterbefragung</i> • <i>Elternbefragung</i> | <ul style="list-style-type: none"> • Wir arbeiten mit dem Schulprogramm • Wir evaluieren jährlich unsere Zielsetzungen • Wir beziehen bei der Planung das aktuelle Geschehen mit ein | | SL Vorstand alle | P/U/E | U/E | /U/E | /U/E |
| | Wir entwickeln Instrumente und Gefässe, um Qualität zu überprüfen | <ul style="list-style-type: none"> • <i>Selbstevaluation mit FSB Tool nach zwei Jahren</i> • 360° Feedback | Wir erhalten mehrperspektivische Rückmeldungen zur Qualität und Schulentwicklung und | | | | | | P/U |
| IT Organisation Anliegen SK/SL | Wir haben eine zeitgemässe IT Lösung, um von intern und extern auf unsere Daten zugreifen zu können. Der Datenschutz ist bei der Datenübertragung gewährleistet. | <ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsklärung • Evaluation der Möglichkeiten | <ul style="list-style-type: none"> • MA können von intern und extern auf ihre Daten zugreifen • Datenschutz ist gewährleistet • Es gibt eine einheitlich computergestützte Förderplanung • SchülerInnen können PC gestützte Kommunikationsmittel nutzen | Investition IT Lösung budgetieren (z. B. Cloud, etc.) | SL /Vorstand Sekretariat/ LP Vertretung LO/SPD | P/W/U | U/E | | |

| Thema | Zielsetzung | Massnahmen Verankerung im Schulalltag | Überprüfung | Ressourcen | Verantwortlich/ Beteiligte | 18/19 | 19/20 | 20/21 | 21/22 |
|-----------|--|---|--|---|--|-------|-------|-------|-------|
| | | | | | | | | | |
| UK | Konzentration auf jeweils ein System von Gebärden und Piktogrammen und Einigung auf einen verbindlichen Basiswortschatz in der UK. | AG erstellt einen Basiswortschatz und erarbeitet Möglichkeiten, diesen in allen Klassenstufen vertraut zu machen und anzuwenden. (Gebärden/Piktogramme) | Der Basiswortschatz (Gebärden/Piktogramme) ist auf allen Klassenstufen vertraut. | | AG UK Team | P/U | E/U | U | U |
| | UK-Konzept wird überarbeitet, bzw. neu erstellt | Vernehmlassung im Team | UK wird zuverlässig angewendet | | | P | U/E | | |
| Schwimmen | Alle am Unterricht Beteiligten haben mindestens das Basis Pool Brevet absolviert. | | Durch SL/Liste Schulverwaltung | Kurskosten | AG Schwimmen Physiotherapeutin SL Team | U | U | U | U |
| | Ein Schwimmkonzept ist erarbeitet | Vernehmlassung im Team und Genehmigung durch Team und Vorstand | | Kosten Weiterbildung Coaching durch PT | | P | U/E | U | U |

Das wollen wir erhalten
Sicherheit